



Ergebnisprotokoll
der 7. Sitzung der Kinder- und Jugendkommission
in der 19. Legislaturperiode

- Öffentliche Sitzung -

Datum: 05.09.2024

Beginn: 14:00 Uhr

Ende: 16:55 Uhr

Sitzungsort: Niedersächsische Landesjugendamt
Schiffgraben 30 – 32
30175 Hannover

Teilnehmer/-innen: siehe Protokollende

Sitzungsleitung: Vera Seeck, Ben Meisborn

Protokollführung: Heike Bludau



Tagesordnung für die Sitzung 19/7 am 05.09.2024

Öffentliche Sitzung

TOP	Inhalt	Beginn	Berichterstattung
1	Begrüßung durch die Vorsitzenden	14:00 h	
2	Feststellung der Beschlussfähigkeit	14:05 h	
3	Genehmigung der Tagesordnung	14:10 h	
4	Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 30.05.2024	14:12 h	
5	Weitere Empfehlungen zu Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung für Grundschüler in Zusammenarbeit von Schule und Jugendhilfe und deren Unterstützung in Niedersachsen	14:15 h	AG Ganzttag
6	Sachstand Niedersächsisches Kinderschutzgesetz/IMAK Kinderschutz - Handlungsempfehlung	14:30 h	AG Kinderschutz
	Pause	15:00 h	10 Minuten
7	Aktueller Stand der Arbeitsgruppe Kinderrechte im Schulunterricht Bv 7/19 - Statement	15:10 h	Herr Wöckener, MK
8	Information der Geschäftsführung	16:10 h	
9	Verschiedenes: <ul style="list-style-type: none">• Vernetzungstreffen 2024• Stand Instagram Account• Ideen und Pläne für das nächste Jahr• Aktuelle Situation	16:20h	
	Sitzungsende	ca. 17:00	



TOP 1. Begrüßung durch die Vorsitzenden

Die Begrüßung erfolgte durch die Vorsitzenden Frau Seeck und Herrn Meisborn.

Entschuldigt waren Herr Kolley, Herr Loh, Frau Stamer, Herr Hagen, Frau Schendel und Herr Juraschek.

Frau Seeck und Herr Meisborn begrüßten den Referenten Herrn Wöckener aus dem Kultusministerium.

TOP 2. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Einladung erfolgte fristgerecht per Mail am 29.08.2024. Es sind sieben stimmberechtigte Mitglieder anwesend. Frau Seeck/Herr Meisborn stellen somit die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 3. Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung ist per Mail am 29.08.2024 an die Mitglieder der Kinder- und Jugendkommission (KiJuKo) versandt worden.

Die Tagesordnung ist mit einer Änderung unter dem Punkt Verschiedenes: „Ideen und Pläne für dieses Jahr“ einstimmig genehmigt worden.

TOP 4. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 30.05.2024

Das Protokoll ist per Mail an die Mitglieder der Kinder- und Jugendkommission (KiJuKo) versandt worden. Das Protokoll der Sitzung vom 30.05.2024 wird einstimmig bei einer Enthaltung angenommen.

TOP 5. Weitere Empfehlungen zum Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung für Grundschüler in Niedersachsen

Herr Meisborn und Frau Seeck fassten die bisherigen Ergebnisse zusammen und wiesen auf das Protokoll letzten Sitzung hin, wo Herr Kolley, Referent vom Kultusministerium, über den aktuellen Stand in Niedersachsen berichtet hat.

In einer regen Diskussion über die Umsetzung des Rechtsanspruches ist festzustellen, dass sich hier vielfältige Themen ergeben haben. Die realen Umsetzungen vor Ort sind für die Kommunen schwer umsetzbar, wie die Ausgestaltung der Rahmenverträge zwischen Schule, Schulträger und Jugendhilfe.



Aus Sicht der Kommission sind die Rechte der Kinder sowie Beteiligungsstandards und vor allem die Schutzkonzepte nicht berücksichtigt worden. Zwar bekommen die Kommunen vom Land Niedersachsen finanzielle Unterstützung beim Ganztagsausbau von 55 Millionen Euro für Kofinanzierung zur Verfügung, was in einer neuen Richtlinie festgehalten ist, aber die inhaltliche fachorientierte Ausgestaltung gestaltet sich schwierig. Die Einführung des Rechtsanspruchs auf Ganztagsbetreuung ist gleichermaßen zeitlich wie finanziell sehr anspruchsvoll.

Herr Kolley hat die Kommission in der letzten Sitzung aufgefordert, noch weitere Ergänzungen aus ihren Fachexpertisen zu senden. Es liegt eine Fachexpertise vor und es wird vereinbart, dass die Kommission diese mit heutigen fachlichen Anmerkungen ergänzt und die überarbeitete Empfehlung zuständigen Referenten im Kultusministerium, Herrn Kolley, zugesendet wird. Ein weiterer Beschluss zu der Überarbeitung der bereits bestehenden Empfehlungen erachtet die Kommission aus zeitlichen Gründen für nicht erforderlich.

TOP 6. Sachstand Handlungsempfehlung zum Kinderschutz in Niedersachsen

Herr Meisborn fasste den bisherigen Sachstand zum Kinderschutzgesetz wie folgt zusammen: Die erarbeitete Handlungsempfehlung der Kommission zum geplanten Niedersächsischen Kinderschutzgesetz, die die Kommission im schriftlichen Umlaufverfahren beschlossen hat, liegt bereits dem Sozialministerium vor. Derzeit liegt der Kommission noch kein Referentenentwurf vom Sozialministerium vor. Es soll aber in Kürze eine Verbändeanhörung stattfinden.

Die Kommissionsmitglieder äußerten in einigen Punkten Kritik am Verfahren zur Erarbeitung eines neuen Kinderschutzgesetzes. Dieses wird zum Teil als intransparent empfunden, gleichzeitig wird auch darauf verwiesen, dass durch die vorliegenden Ergebnisse der Enquetekommission bereits zahlreiche breit diskutierte Empfehlungen vorhanden sind. Es wird sich auf folgende weitere Vorgehensweise verständigt: Die Kommission wartet den Referentenentwurf für ein Niedersächsisches Kinderschutzgesetz ab, befindet sich zur Handlungsempfehlung weiterhin im Austausch mit dem Sozialministerium und wird ggf. mit weiterer Fachexpertise die Handlungsempfehlung für das neue Kinderschutzgesetz ergänzen.

TOP 7. Aktueller Stand der Arbeitsgruppe Kinderrechte im Schulunterricht

Herr Wöckener, zuständiger Referent aus dem Kultusministerium, hat der Kommission einen Überblick über die rechtliche Seite sowie über die Umsetzung der Kinderrechte im Niedersachsen präsentiert. Für die Demokratiebildung an Schulen in Niedersachsen bildet der Erlass „Stärkung der Demokratiebildung an öffentlichen allgemeinbildenden und berufsbildenden Schulen sowie Schulen in freier



Trägerschaft“ die Grundlage des Handelns. Dieser Erlass stellt einen impliziten Bezug zum NSchG (§ 2, Bildungsauftrag) her.

Demokratiebildung ist als Querschnittsaufgabe anzusehen und sollte partizipativ gestaltet im Schulunterricht umgesetzt werden. Es ist das Ziel den Erwerb und die Anwendung von Demokratiekompetenzen zu vermitteln, gern auch mit einer Kooperation mit außerschulischen Partnerinnen und Partnern. Junge Menschen sollen Eigenverantwortung ihres Handelns erlernen.

Herr Wöckener stellte der Kommission ein Kooperationsprojekt mit UNICEF Deutschland vor, welches das Ziel hat, den Aufbau eines Schulnetzwerkes zur systemischen Stärkung der Kinderrechte in Grundschulen langfristig zu etablieren. Es wurde in der ersten Phase des Projektes an 40 Grundschulen durchgeführt (39 verblieben) im Schuljahr 2023/2024 an weiteren 12 Schulen durchgeführt. Das Projekt fand eine hohe Zustimmung zur Orientierung an Kinderrechten bei Fachkräften (SuS, Erziehungsberechtigte, Personal). Es sind partizipative Prozesse in der Schulentwicklung i. d. R. feststellbar. Es gab wenig Vorwissen über Kinderrechte. Derzeit gibt es noch keine systematische Implementierung hierzu.

Nach einem langen Diskurs der Mitglieder mit dem Referenten waren sich die Mitglieder einig, hier ein Statement über die Dringlichkeit, dass Schülerinnen und Schüler in der Schule verstärkt über die Kinderrechte informiert werden sollten.

TOP 8. Information der Geschäftsführung:

Frau Bludau berichtete über die Öffentlichkeitsarbeit der KiJuKo in Sachen Leichte Sprache: Die Handlungsempfehlung Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung an Grundschulen ist auf der Homepage der KiJuKo unter der Rubrik Empfehlungen zu finden.

Der erste Runde Tisch „Beteiligung auf Landesebene“ initiiert von der LpB und der Fachstelle für Beteiligung der Landesarbeitsgemeinschaft Offene Kinder- und Jugendarbeit Niedersachsen e.V. ist erfolgreich umgesetzt worden und wird fortgesetzt. Ein neuer Termin zum zweiten Runden Tisch ist am 24.10.2024 in den Räumen des NLJA geplant.

Das Vernetzungstreffen der Kinderkommissionen und Beauftragten der Bundesländer 2024 findet am 06.11.2024 von 14:30-16:30 Uhr im Bundestag statt. Die Teilnehmenden werden sich zum Thema SGB VIII-Reform auseinandersetzen. Der Referentenentwurf des Gesetzes zur Ausgestaltung der Inklusiven Kinder- und Jugendhilfe des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend liegt vor und wird der Kommission im Nachgang der Sitzung zugeschickt.



TOP 9. Verschiedenes:

Herr Meisborn erörtert kurz den Stand zum Instagram Account. Der Account hat derzeit 148 Follower und wird fortgeführt.

Es gibt einige Ideen und Pläne wie zum Beispiel ein Fachtag oder Experten-Hearing für das nächste Jahr. für die auch genügend Budget vorhanden ist. Nach einer regen Diskussion haben die Mitglieder ein Brainstorming hinsichtlich Themenfelder für eine Veranstaltung, die in der Halbzeit der Legislaturperiode durchgeführt werden könnte, gesammelt, die wie folgt lauteten:

- Partizipationsansatz mit Kindern und Jugendlichen zu einem bestimmten Thema
- Blick auf psychische Belastungen und Erkrankungen bei Kindern und Jugendlichen
- Beteiligung von jungen Menschen mit Migrationshintergrund / mit Beeinträchtigungen
- Konferenztag: Welche unterschiedlichen politische Themen gibt es für Kinder und Jugendliche im Flächenland Niedersachsen leben

Der Vorstand wird sich dazu nähere Gedanken machen und diese der Kommission spiegeln.

Die Termine für 2025 werden im Vorfeld der Sitzung durch ein Umlaufverfahren abgestimmt. Für die nächste Sitzung der KiJuKo am 28.11.2024 im digitalen Format ist das MS eingeladen, um zur Umsetzung des Schwerpunktberichtes politische Beteiligung von jungen Menschen in Niedersachsen zu berichten.

Sitzungsende 16:55 Uhr.

gez. Seeck Vorsitzende
Nds. Kinder- und Jugendkommission

gez. Meisborn, Vorsitzender
Nds. Kinder- und Jugendkommission

gez. Bludau, Geschäftsführerin
Nds. Kinder- und Jugendkommission



Nds. Kinder- und Jugendkommission

Teilnehmende:

Nr.	Art der Mitgliedschaft	Name
1	<i>Ordentliches M. stimmberechtigt</i>	Vera Seeck
2	<i>Stellvertretendes M. stimmberechtigt</i>	Dr. Anja Stiller/Vertretung
3	<i>Ordentliches M. stimmberechtigt</i>	Eltje Jahnke
4	<i>Ordentliches M stimmberechtigt</i>	Dr. Wolfgang Schröer
5	<i>Stellvertretendes M. stimmberechtigt</i>	Johanna Frey
6	<i>Ordentliches M stimmberechtigt</i>	Ben Meisborn
7	<i>Ordentliches M stimmberechtigt</i>	Marten Gäde, Fraktion SPD
8	KiJuKo/LS	Heike Bludau